

Konvent der Bürgerinnen und Bürger in Deutschland

Planspiel zur Reflexion des politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Systems in Deutschland

Wie sähen die Grundlagen unseres Zusammenlebens aus, wenn die Bürgerinnen und Bürger selbst über diese beschließen könnten? Vieles erscheint uns in unserem System selbstverständlich. Anderes kritisieren wir, ohne jemals über Alternativen nachgedacht zu haben. Das vorliegende Planspiel ermutigt, innerhalb des demokratischen Rahmens Bestehendes zu hinterfragen, Erwünschtes zu bestätigen oder Neues zu wagen.

Szenario

Das Planspiel simuliert die Durchführung eines Konvents, der auf Einladung des Bundespräsidenten grundlegende Regelungen des Zusammenlebens diskutieren soll. 70 Jahre nach Ende des Zweiten Weltkrieges und 66 Jahre nach Gründung der Bundesrepublik Deutschland soll damit den Bürgerinnen und Bürgern eine Gelegenheit gegeben werden, in einem offenen Prozess grundlegende Regeln und Prinzipien in unserem Staat auf den Prüfstand zu stellen. Die Empfehlungen des Konvents sollen im Anschluss der „Enquete-Kommission des Bundestages zur Zukunft der verfassungsmäßigen Ordnung in Deutschland“ vorgelegt werden.

Die Teilnehmenden übernehmen die Rollen von Frauen und Männern verschiedenen Alters mit unterschiedlichen Berufen, Bildungsabschlüssen, geographischen Wurzeln und Lebenssituationen aus verschiedenen Teilen Deutschlands.

Sie erarbeiten in fachlichen Arbeitsgruppen Vorschläge, reflektieren in Interessengruppen über das Vorgelegte und stimmen schließlich im Plenum über eine Empfehlung ab. Dabei stehen sie vor den Fragen:

- Wie soll das politische System ausgestaltet werden?
- Was eint und unterscheidet uns in einer Gesellschaft der Vielfalt?
- Wie sollen Wirtschaft und Soziales ausbalanciert werden?
- Was sind die Grundregeln des Gesundheitssystems?
- Wie soll das Bildungssystem funktionieren?
- Was soll in unserem Rechtssystem erlaubt und was verboten sein?
- Wie wollen wir unsere Umwelt schützen?

Methode und Lernziele

In der teils sehr emotional geführten Debatte um die Entwicklung neuer Regelungen stehen sich die Vertreterinnen und Vertreter konträrer Positionen häufig unbeweglich gegenüber. Ziel des Planspiels ist es, zum Verständnis und zur Analyse aktueller politischer Debatten beizutragen. Das Planspiel vermittelt

1. kognitives Wissen
 - Grundlagen einer funktionierenden politischen Ordnung
 - Abstimmungswege
 - Wechselwirkungen zwischen verschiedenen Politikfeldern
2. Haltungen und Werte
 - Dialogbereitschaft
 - Selbstvertrauen
 - Empathie und Solidarität
3. Handlungskompetenz
 - methodisch-strategischer Art:
Organisation, Informationsbeschaffung und -verarbeitung
 - sozialer Art:
Zuhören, freies Sprechen, Moderieren, Kooperation und Konfliktbearbeitung.

Weil die Teilnehmenden unmittelbar am Handlungsprozess beteiligt sind, ist der Lernprozess besonders intensiv und motivierend. Mit Hilfe des Planspiels lässt sich ein einzelner Standpunkt mit der Erfahrung einer komplexen Struktur verbinden. Auf diese Weise kommt die Konkretheit einer Rolle mit umfassenden Kenntnissen über ein System zusammen.

Zielgruppe und Dauer

- 18-35 Personen
- interessierte Bürgerinnen und Bürger, Studierende, Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I und II

Das Planspiel dauert ca. 7 Stunden. Es kann durch Variation der thematisierten Regelungen an den Kenntnisstand und Erfahrungshintergrund unterschiedlicher Teilnehmender angepasst werden.

Materialienübersicht

Unterlagen für die Spielleitung

- Thematische Einführungsfolien
-

Unterlagen für die Durchführung

- Szenario (Beinhaltet Einladungsschreiben und Ablaufplan)
 - Rollenprofile
 - Zuordnung der Freundeskreise
 - Arbeitsanweisungen für Arbeitsgruppen
 - Regeln für die Verhandlungen und die Abstimmungen
-

Schilder

- Tischschilder
 - Namensschilder
 - Ggf. Türschilder
-

Auswertung

- Empfehlungen des Konvents
 - Evaluationsbogen für die Gesamtveranstaltung
-

Über uns

Wir verfügen über umfassende Erfahrung in der Entwicklung und Anwendung handlungs- und erfahrungsorientierter Methoden zur Vermittlung politischer Prozesse und Inhalte.

Wir arbeiten für Parlamente auf Bundes- und Landesebene und im Ausland, für Regierungs- und Verwaltungsinstitutionen, für Bildungs- und Fortbildungseinrichtungen und für Akteure der Zivilgesellschaft.

Als Dienstleister unterstützen wir unsere Auftraggeber mit Angeboten, die auf ihre Bedürfnisse und auf ihre Zielgruppe abgestimmt sind.

polyspektiv
Burgdörfer & Ness GbR
Kiefholzstraße 2
12435 Berlin

tel: +49 30 4431 7881
fax: +49 30 4431 7882

info@polyspektiv.eu
<http://www.polyspektiv.eu>